

**PROTOKOLL ÜBER DIE ÖFFENTLICHE
59. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
DER STADT GARCHING B. MÜNCHEN
AM 10.07.2025**

SITZUNGSTERMIN: Donnerstag, 10.07.2025

SITZUNGSBEGINN: 19:30 Uhr

SITZUNGSENDE: 19:37 Uhr

RAUM, ORT: Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 3, 85748 Garching b. München

ANWESENHEIT

Anwesend

Vorsitz

Dr. Dietmar Gruchmann	
-----------------------	--

Mitglieder

Jochen Karl SPD	
Dr. Gerlinde Schmolke SPD	
Jürgen Ascherl CSU	
Josef Kink CSU	
Florian Thoss CSU	
Dr. Hans-Peter Adolf Bündnis 90 / Die Grünen	
Daniela Rieth Bündnis 90 / Die Grünen	
Florian Baierl Unabhängige Garchinger	
Christian Nolte Unabhängige Garchinger	
Simone Schmidt Bürger für Garching	

Verwaltung

Sascha Rothhaus Verwaltung	
----------------------------	--

Schriftführung

Markus Kaiser Verwaltung	
--------------------------	--

Abwesend

Mitglieder

Sara Hoffmann-Cumani SPD	entschuldigt
Salvatore Disanto CSU	entschuldigt
Michaela Theis Fraktionslos	entschuldigt

Dr. Dietmar Gruchmann
Vorsitz

Markus Kaiser
Schriftführung

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
- 1 Antrag der Nachbarschaftshilfe Garching e.V. auf Zuschusserhöhung
- 2 Mitteilungen aus der Verwaltung
- 3 Sonstiges; Anträge und Anfragen
 - 3.1 Straßenbeleuchtung Überreiterweg / Angerweg;
 - 3.2 Kreuzung Schleißheimer Straße / Münchener Straße;
 - 3.3 Fußgängerbrücke Egernfeld;
 - 3.4 Radschnellweg München - Garching Forschungszentrum;
 - 3.5 Fahrradweg südl. B471 an der Staatsstraße 2350;

PROTOKOLL:

TOP . Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1. Antrag der Nachbarschaftshilfe Garching e.V. auf Zuschusserhöhung

I. SACHVORTRAG:

Die Nachbarschaftshilfe Garching e.V. erfüllt seit Jahrzehnten eine tragende Rolle in der sozialen Infrastruktur der Stadt Garching. Sie bietet ein breites Spektrum an Leistungen in den Bereichen Seniorenhilfe, Familienunterstützung, Beratung, Inklusion, Ehrenamtskoordination sowie Pflege- und Betreuungshilfen. Aufgrund steigender Anforderungen und allgemeiner Preisentwicklungen hat die Nachbarschaftshilfe mit Schreiben vom 17.06.2025 eine Erhöhung ihrer städtischen Zuschüsse ab dem 01.01.2025 beantragt.

Folgende drei Zuschussbereiche sind betroffen:

1. Betriebskostenzuschuss:

- Aktuell 1,98 € je Einwohner (seit 2018).
- Erhöhung auf 2,40 € je Einwohner ab dem 01.01.2025.
- Ursprünglich 1,00 DM im Jahr 1992 mit geplanter jährlicher Erhöhung um 7 %, ausgesetzt 1997.
- Seit 2013: 1,00 €, seit 2018: 1,98 €.
- Die Verwaltung befürwortet die beantragte Dynamisierung durch Koppelung an die jährliche Inflationsrate (VPI).

2. Defizitausgleich für Verwaltungstätigkeit:

- Bisheriger Zuschuss: 70.000 € (seit 2018).
- Erhöhung auf 95.000 € ab dem Jahr 2025.
- Der Rahmen wurde in den letzten Jahren selten voll ausgeschöpft, jedoch steigen die Fixkosten kontinuierlich.

3. Personalkostenzuschuss Geschäftsführung:

- Besteht seit 2014 in Höhe von 30.000 €, seitdem unverändert.
- Erhöhung auf 50.000 € ab dem Jahr 2025.
- Begründet mit deutlich gestiegenem Aufwand in der Trägerverantwortung, Verwaltung, Personalführung und Projektkoordination (Stundenzahl um 28 % gestiegen).

Würdigung:

Die Nachbarschaftshilfe Garching e.V. leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur sozialen Da-seinsvorsorge der Stadt. Eine sachgerechte Finanzierung ist für die langfristige Sicherung und qualitative Weiterentwicklung ihrer Angebote zwingend erforderlich.

Die beantragte Dynamisierung des Betriebskostenzuschusses über eine Koppelung an die Inflationsentwicklung (Verbraucherpreisindex, VPI) stellt ein angemessenes, transparentes und administrativ leicht handhabbares Modell dar. Gleichzeitig wahrt sie haushalterische Steuerbarkeit. Die vorgeschlagene Erhöhung von 1,98 € auf 2,40 € je Einwohner entspricht im Übrigen in etwa der VPI-Entwicklung seit 2017 und bleibt damit eher konservativ kalkuliert.

Die Erhöhung des Defizitausgleichs auf 95.000 € trägt der allgemeinen Preisentwicklung Rechnung, ohne dabei den bisherigen Rahmen wesentlich zu überschreiten. Zusätzlich ist durch eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses nicht damit zu rechnen, dass der Defizitausgleich zeitnah ausgeschöpft werden wird.

Die deutliche Anpassung des Personalkostenzuschusses auf 50.000 € erfolgt nach über zehn Jahren Konstanz. Sie berücksichtigt die gestiegene Komplexität der Aufgaben der Geschäftsführung – insbesondere vor dem Hintergrund, dass die TVöD-Vergütungssystematik in diesem Zeitraum um rund 36 % angestiegen ist. Hinzu kommt, dass die damals angedachte Stundenzahl der Geschäftsführung inzwischen um 28 % höher ist.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (11):

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig:

1. Der Betriebskostenzuschuss an die Nachbarschaftshilfe Garching e.V. wird ab dem 01.01.2025 auf **2,40 €** je Einwohner festgesetzt. Er erhöht sich jährlich zum 01.01. entsprechend der Entwicklung des Verbraucherpreisindex (VPI) des Vorjahres.
2. Der Defizitausgleich für die Verwaltungstätigkeit wird ab dem Haushaltsjahr 2025 auf **95.000 €** angehoben.
3. Der Personalkostenzuschuss für die Geschäftsführung wird ab dem Haushaltsjahr 2025 auf **50.000 €** festgesetzt.
4. Die Mittel sind im Nachtragshaushaltsplan 2025 entsprechend zu berücksichtigen.

TOP 2. Mitteilungen aus der Verwaltung

Es gibt keine Mitteilungen aus der Verwaltung in der öffentlichen Sitzung.

TOP 3. Sonstiges; Anträge und Anfragen

TOP 3.1. Straßenbeleuchtung Überreiterweg / Angerlweg;

Herr Dr. Adolf informiert darüber, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich Überreiterweg / Angerlweg seit zwei Tagen nicht funktioniere. Es handele sich nicht um eine einzelne Laterne, sondern es würden knapp die Hälfte der Laternen ausfallen. Der Vorsitzende sagt zu, dass sich die Verwaltung darum kümmert.

TOP 3.2. Kreuzung Schleißheimer Straße / Münchener Straße;

Frau Dr. Schmolke teilt mit, dass an der Kreuzung Schleißheimer Straße / Münchener Straße Äste z.T. die Beschilderungen verdecken würden. Das wird an die Verwaltung weitergegeben.

TOP 3.3. Fußgängerbrücke Egernfeld;

Frau Dr. Schmolke bittet um den Beschluss über den Rückbau der Fußgängerbrücke am Egernfeld. Diesen würde sie im Allris nicht finden. Die Verwaltung kommt diesbezüglich auf sie zu.

TOP 3.4. Radschnellweg München - Garching Forschungszentrum;

Frau Dr. Schmolke erinnert daran, dass bis Ende Juli ein Sachstandsbericht zum Weiterbau des Radschnellweges zugesagt war. Sie bittet darum, diese Zusage auch umzusetzen. Der Vorsitzende sagt dies zu. Er informiert vorab darüber, dass eine Firma für die Maßnahmen gefunden worden sei.

TOP 3.5. Fahrradweg südl. B471 an der Staatsstraße 2350;

Herr Baierl nimmt Bezug auf den genannten Radweg. Dort sollten ja Leitplanken kommen, um das Zuparken des Radweges durch Lieferwagen zu verhindern. Das temporäre Parkverbot wurde mittlerweile wieder aufgehoben, die Leitplanken sind noch nicht da. Damit ist die Situation so unbefriedigend wie vorher. Zudem würden hineinwachsende Äste den Radweg zusätzlich beengen (Pflegemaßnahmen durch Bauhof). Der Vorsitzende sagt weitere Veranlassung durch die Verwaltung zu.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden und beendet um 19:37 Uhr die öffentliche Sitzung.

Dr. Dietmar Gruchmann
Vorsitz

Markus Kaiser
Schriftführung

Genehmigungsvermerk:

Die Niederschrift gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als vom Stadtrat genehmigt.

Sitzung, bei der das Protokoll ausliegt: _____